

# Forderungen Fridays for Future Uslar



## Allgemeines:

Grundforderung ist eine Politik, die sich des **Ausmaßes der Klimakrise** bewusst ist. Sie muss entsprechende **sozial verträgliche Maßnahmen** ergreifen, um die Krise zu bewältigen. Diese Maßnahmen müssen nicht nur beraten und beschlossen, sondern auch **umgesetzt** werden.

Allein die **Wissenschaft** soll beurteilen, ob bestimmte Maßnahmen wirkungsvoll genug sind.

Das **wirtschaftliche Handeln** darf nicht weiterhin die Grenzen der Kompensationsfähigkeit unseres Planeten überschreiten.

## Forderungen:

- I)** Einhaltung der selbstgesteckten Ziele des **Pariser Klimaschutzabkommens**
- II)** **Nettonull** (Treibhausgasemissionen  $\leq$  Biokapazität) **bis 2035** erreichen:  
→ 100% Energieversorgung durch erneuerbare Energien
- III)** **Kohleausstieg bis 2030**
- IV)** Zukunftsorientierte, nachhaltige **Zusammenarbeit auf regionaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene**
- V)** **Verantwortungsbewusstsein:** Noch haben wir die Chance und damit die Verantwortung, die Klimakatastrophe zu verhindern.
- VI)** **Klimagerechtigkeit:**
  - Es darf nicht sein, dass die Länder, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, dessen stärkste Folgen spüren müssen. Die für den Klimawandel verantwortlichen Länder dürfen Unschuldigen nicht weiterhin schaden und müssen für bereits entstandene **Schäden haften**.
  - **Wir** sind dafür verantwortlich, dass auch **zukünftige Generationen** ein **menschenwürdiges Leben** führen können.
- VII)** Alle Bürgerinnen und Bürger müssen **faktenbasiert** über die Klimakrise **aufgeklärt** werden, um die vielschichtigen Änderungen **mitgestalten** zu können.
- VIII)** Vom Klimawandel besonders **betroffene Menschen** müssen stärker in die Klimaschutzpolitik **einbezogen** werden.